

Pordenone, Marson Werkstätte

Der Raum, der von der Stadt Pordenone zwischen 2004 und 2010 erworben und vollständig restauriert wurde, ist ein Anbau, der in den 1920er Jahren von der Färberei 1843 erbaut wurde und Teil der nahegelegenen Triester Belaz Fratelli & Blanc Baumwollspinnerei war. Der Betrieb der Färberei beruhte auf einem künstlichen Kanal und auf dem Noncello, die gemeinsam über eine große Wassermenge verfügten. Im Inneren befanden sich ein Wärmekraftwerk mit zahlreichen Tanks und Zentrifugen, spezielle Maschinen zum Färben und vielleicht sogar eine Druckerei. Nicht nur Garne von Torre, sondern auch Garne der Färbung von Rorai Grande und anderen Fabriken wurden hier bearbeitet.

Nach den schweren Schäden im Ersten Weltkrieg wurde der Komplex wieder aufgebaut und teilweise erweitert, insbesondere mit dem oben genannten Gebäudeteil der Fabrik, das als Lager für die Färberei genutzt wurde, welches kürzlich restauriert wurde. Dieses Lager ist ein eingeschossiges Gebäude mit vier Schiffen, mit asymmetrischem Schrägdach, der gleichen Bauweise des Nordkörpers und des Zentralkörpers der Werkstätte.

Im Jahr 1935 fanden alle Gebäude der Färberei für andere handwerkliche Aufgaben und Zwecke Verwendung. Insbesondere wurde unser Gebäude zur Marson-Werkstatt umgebaut, die nach seinem letzten Besitzer benannt ist und nach der Restaurierung nach dem *Immaginario Scientifico di Torre di Pordenone* benannt worden ist. Derzeit stehen die Gebäude der alten Färberei, die sich in Privatbesitz befinden, leer.

Verfasst von: dott.ssa Martina Solerte und dott.ssa Nicoletta Rigoni
Dezember 2018